

Fragensammlung: Univ.-Prof. Dr. Arthur Weilingner



Wir hoffen, Dir mit diesem Service bei der Prüfungsvorbereitung helfen zu können. Die Fragen sind keine offizielle Stoffabgrenzung, dienen rein der Übung und sind ohne Gewähr.

Wenn Du auch Fragen mitgeschrieben hast, bitte hilf uns dabei, diesen Service für alle Studierende zu verbessern und schick uns die Fragen mittels [unseres Formulars](#) zu. Vielen Dank und viel Erfolg für die Prüfung.

Deine FV Jus

Berichte zur Prüfungssituation:

Er legt Wert auf kurze & richtige Antworten.

Er legt sehr Wert darauf, dass man sich klar und richtig ausdrückt.

Wenn man die Fragen gut beantworten kann, ist die Prüfung schnell vorbei und es kommen kaum Nachfragen.

Insgesamt angenehmer Prüfer, besonders wichtig ist ihm das Bilanzrecht (inkl. Kenntnisse aus der doppelten Buchführung - Konten, Buchungssätze etc).

Kurze, knappe Antworten!

2024

1. Lehre fehlerhafter Gesellschaft?
 - a. Zuerst genau erklären, dann Beispiele
2. Was umfasst die Handlungsvollmacht?
 - a. Wie viele Handlungsvollmachten gibt es? → Achtung: nur eine, ist eine Formalvollmacht §54 UGB genau lesen!
3. Einlagen KG?
 - a. Wie Buch man Sacheinlagen?
 - b. Was ist das Problem bei den Sacheinlagen?
 - c. Wie bucht man Arbeitseinlage?
 - d. Was ist das Problem bei der Arbeitseinlage- was wird höher dargestellt (Eigenkapital), warum ist das ein Problem, wenn dies höher dargestellt wird?
 - i. British ldt company?
 - ii. Was wurde damit?
 - iii. Warum GesbR → numerus clausus)
4. -Rechtsinstitut: periodenrichtige Erfolgsermittlung? Auch Wertaufholung §208 UGB/ Zuschreibung? "
- 5.
6. Eine KG hat einen Gesellschaftsvertrag, der nur schriftlich abgeändert werden kann. Die vier Gesellschafter*innen treffen sich - nur A ist Geschäftsführer, auch B sollte in die Geschäftsführung kommen und alle sind sich einig. Zu

- Hause meint Cs Frau, er soll nicht unterschreiben - er hört auf sie und unterschreibt die Vereinbarung nicht. Wie ist die Rechtslage?
7. Vergleich von OG Gesellschafter*in mit Genossenschafter*in von Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, welche Grundsätze kennt das Firmenrecht?
 8. Verhältnis zwischen Firmenkontinuität und Firmenwahrheit?
 9. Richterliches Mäßigungsgesetz?
 10. GG redet von einem internen Kontrollsystem - was ist das?
 11. Welche Formen der Spaltung einer GmbH gibt es?
 12. Welche Regelungen des UGB gelten nur für zweiseitig unternehmensbezogene Geschäfte?
 13. Sind Zugaben zulässig? Beispiel: jemand abonniert zu Semesterbeginn eine Tageszeitung und bekommt einen Regenschirm dazu - ist jede solche Zugabe zulässig? → § 9a UWG, im B2B Geschäft nicht gültig
 14. Was wird im Rahmen einer genossenschaftlichen Revision geprüft?
 - a. Was ist ein Förderauftrag?
 - b. Was wird da konkret überprüft?
 15. Welche Unternehmer*innen haben ein gesetzliches Pfandrecht nach dem UGB?
 16. Was versteht man unter dem Folgerecht?
 - a. § 16b UHG, was für ein Werk?
 - b. Wer bekommt was?
 - c. Weilinger hat um 300€ vor über 30 Jahren ein Bild gekauft, welches jetzt 10000€ wert ist, der Kandidat kauft es ab - gibt es da ein Folgerecht?
 17. Jemand legt einen Scheck vor, auf diesem sind zwei Unterschriften?
 18. Kann eine Privatstiftung 3 Jahre nach Gründung widerrufen werden?
 19. Was versteht man unter Bilanz oder Geschäftsjahr? Wie lange dauert das, gibt es Abweichungen?
 - a. Was ist ein Rumpffjahr?
 - b. Wieso immer 12 Monate?
 - c. Wofür wird das vereinheitlicht?
 - d. Was spricht dafür, dass jemand das Geschäftsjahr ändert?
 20. Wie verhalten sich stille Gesellschaft und patriarisches Darlehen zueinander?
 21. Wo begegnet man dem Begriff des genehmigten Kapitals?
 22. Wie vertreten mehrere Genossenschaften die Geschäftsführung?
 23. Wodurch entsteht und wodurch endet die Prokura?
 - a. Die Geschäfte der Sexshop Beauty Use GmbH gehen schlecht - daher erteilt die GmbH Angela Merkel eine Prokura und tut dies in allen Zeitungen kund, ist das möglich?
 - b. Darf man eine Prokura rückwirkend erteilen?
 - c. Wo gelten Rückwirkungsverbote?
 24. Was ist eine Actio pro Socio, wo begegnet man dieser?
 - a. Was ist das Besondere dabei?
 25. Was ist ein unternehmerisches Bestätigungsschreiben?

- a. zB Weilinger hat eine Drogerie und ist ein Fan von rotem Lippenstift, bei dem Lippenstift gibt es verschiedene Nuancen und er bestellt p43, bestätigt wird p44 - darauf gibt es keine Reaktion. Rechtslage?
- 26. Wie ist das Verhältnis zwischen Börsegesetz und Kapitalmarktgesetz?
- 27. Darf man Mitarbeiter*innen abwerben?
- 28. Gilt das UGB auch für einen nicht unternehmensbezogenen Vertragspartner?
 - a. Welche Norm?
 - b. Wo sind beiderseitige Unternehmensgeschäfte geregelt?
- 29. Ist ein Scheinunternehmer rechnungslegungspflichtig?
- 30. Kann ein Kindergarten von einer KG betrieben werden?
 - a. Was nicht?
- 31. Was versteht man unter dem Händlerregress?
- 32. Kann eine GmbH in eine KG umgewandelt werden?
 - a. Was sind Ausleihungen?
- 33. Welche Präsenz- und Konsensquoten gibt es bei einer KG?
 - a. Bei einer Genossenschaft
- 34. Haftet ein Frachtführer auch für andere Personen?
 - a. Beispiel: jemand wohnt in Wien und dessen Tante in Uruguay geht zu einem Speditionsunternehmen und verschickt etwas - welche Probleme ergeben sich bei der Haftung?
- 35. Wann gibt es vereinfachte Anmeldungen im Firmenbuch?
 - a. Was ist das Besondere daran?
 - b. Was braucht man generell bei Anmeldungen im Firmenbuch?
- 36. Was sind die Rechtsfolgen, wenn eine GmbH mehreren Geschwistern gehört? Sind Anteile teilbar?
- 37. Ist eine Wandelschuldverschreibung zulässig?
 - a. Beispiel: GmbH kommt zu Ihnen und wollen Geld aufnehmen - Sie gewähren EUR 10 000 in Form einer Wandelschuldverschreibung für 10 Jahre mit drei Rückzahlungsmöglichkeiten: Geld zurück inkl. Verzinsung, Business Class plus zwei Wochen Mandarin Oriental Vollpension oder ein Business Flug um die Welt. Ist das rechtlich zulässig?
- 38. Was ist ein Aliud?
 - a. Genehmigungsfähiges Aliud?
 - b. Wie teilt man Leistungsstörungen ein?
- 39. Was ist der Umfang einer Filialvollmacht beim Einkauf?
- 40. Was ist Inhalt eines Versicherungsbeitrages?
 - a. Wodurch kommt ein Versicherungsvertrag zustand?
 - b. Wie kommt die Prämie zustande?
- 41. Was ist Kauf auf/nach/zur Probe?
- 42. Was sind die Voraussetzungen für eine Kapitalerhöhung bei einer AG?
 - a. Welche Präsenz- und Konsensquoten?
- 43. Ist ein Arztrezept ein Wertpapier?
- 44. Was ist ein Folgerecht?
- 45. Kann ein OG Gesellschafter der Gesellschaft kündigen?
 - a. Weiterhaftung?

46. Sind Reisepass, Sparbuch und Garderobenschein ein Wertpapier?
47. Gibt es im UGB spezielle Regelungen wegen Schadenersatz?
- Deckungskauf?
 - Was ist zu differenzieren im Deckungskauf?
48. Sind eigene OG Teile erwerbbar?
- Kann die OG eigene Teile erwerben?
49. Ist eine Spaltung von Genossenschaften möglich?
- Was ist Sinn und Zweck dieser Sondergesetze bzw. Spaltungen?
 - Was ist ein steuerliches Gesetz in dem Kodex?
50. Gesamtkostenverfahren und Umsatzkostenverfahren - Unterschiede?
51. Kann ein Kommanditist zum Geschäftsführer bestellt werden?
- Ordentliche und außerordentliche Geschäftsführung, welche Vertretungsbefugnis hat er nach außen?
52. Numerus Clausus im Gesellschaftsrecht?
- Was ist mit GmbH & Co KG?
53. Gibt es im Unternehmensrecht Fälle des gesetzlichen Schuldbeitrittes?
54. Welche Klauseln kennen Sie aus dem Wechselrecht?
55. Liquidationsrechnungslegung, was ist da ganz anders?
- Welcher Grundsatz bleibt nicht bestehen?
56. Was ist das richterliche Mäßigungsrecht?
57. Was ist das interne Kontrollsystem?
58. Wie sind Leasing Verträge rechtlich zu qualifizieren?
- Ist die verkaufte Sache dem Leasingnehmer oder dem Leasinggeber zuzurechnen?
 - Ordentliche Abschreibung?
 - Zählt ein geleaster Kran ins Anlage- oder Umlaufvermögen?
 - Probleme beim Umlaufvermögen?
59. Welche Möglichkeiten gibt es, eine KG zu vertreten?
- Welche Form braucht es für die Erteilung einer rechtsgeschäftlichen Vertretung des*der Kommanditisten*in? Kann ich ihn zum*zur Geschäftsführer*in bestellen?
 - Welche Art der rechtsgeschäftlichen Vertretung kann dem*der Kommanditist*in erteilt werden?
60. Wie wird man Vorstand*Vorständin einer AG bzw. Geschäftsführer einer GmbH?
- In welcher Form erfolgt dies?
 - Aufsichtsrat, doppelte Mehrheit?
61. Was ist ein Kontokorrent? Unterschied zu laufender Rechnung?
- Voraussetzungen für Aufrechnungen?
 - Voraussetzungen für ein Kontokorrent?
62. Was sind Kapital- und Gewinnrücklagen?
- Gibt es eine gesetzliche Norm, die Gewinnrücklagen vorschreibt?
63. Wie ist eine Bürgschaft im Rahmen eines Unternehmens ausgestaltet?
- Wie ist sie materiell ausgestaltet im Rahmen eines Unternehmens?
 - Welche Arten der Bürgschaft gibt es?

- c. Form der gemeinen Bürgschaft?
- 64. Wie funktioniert nach dem Gesetz die Geschäftsführung der KG?
- 65. Inhaberaktien? § 10 AktG?
- 66. Rechtsfolgen des offensichtlichen Mangels?
- 67. Ist ein Führerschein ein Wertpapier?
- 68. Ist eine Sammelagerung vertretbarer Sachen durch einen Lagerhalter eigentlich zulässig?
 - a. Wo ist das in Österreich die Praxis?
 - b. Wenn Sie an Niederösterreich denken?
 - c. Wie ist das bei Weizenfeldern?
 - d. Wo wird der Weizen gelagert?
 - e. Muss das mit dem Bauern in Vorhinein ausgemacht werden?
- 69. Was versteht man unter umparitätem Relationsprinzip?
 - a. Was ist realisiert?
 - b. Grundstück wird um 20 000 gekauft, jetzt ist es 80 000 wert?
- 70. Sind Computerprogramme urheberrechtlich geschützt?
 - a. §§ 2, 40?
- 71. Kann in einem Auktionshaus an einer gestohlenen Sache Eigentum erworben werden?
 - a. Voraussetzungen für Eigentumserwerb und gutgläubigen Erwerb?
- 72. Kann Gegenstand einer KG die Verwaltung von Liegenschaften sein?
 - a. Wann Zunahme des Lagers?
- 73. Abschreibungen in der Bilanz
- 74. Erlöschen Vollmächte durch Tod des Vertretenen im UR?
- 75. Wieso ist das HGB noch im Kodex abgedruckt?
- 76. Filmausschnitte im Urheberrecht (hier möchte er die Zitate hören)
- 77. Liquidationsrechnungslegung
- 78. Streitbeilegung in einem Verein
- 79. Widerspricht die GmbH & Co KG dem numerus clausus?
- 80. Wo ist der gesetzliche Schuldbeitritt im Unternehmensrecht geregelt?
- 81. Geschäftsführung einer KG?
- 82. Numerus clausus im Gesellschaftsrecht?
- 83. Wie werden Forderungen in ausländischen Währungen bewertet? (da möchte er die Bewertung in dem Jahresabschluss und Devisen- bzw. Valutenkurs hören)
- 84. Kontokorrent
- 85. Was sind Ausleihungen im Bilanzrecht?
- 86. Sind Kommanditisten gesetzlich in die Geschäftsführung einbezogen?
- 87. Wie entsteht und endet die Prokura?
 - a. Was darf der Prokurist nicht?
- 88. Wann bedarf es einer Gründungsprüfung?
- 89. Was ist der Unterschied zwischen einer Gesellschaft und einem Verein?
 - a. Streitschlichtung im Verein?
- 90. OG - Geschäftsführungsmaßnahme: Es gibt insgesamt 4 Gesellschafter, davon sind 3 dafür, einer dagegen → jeder hat ein Widerspruchsrecht, ordentliche

und außerordentliche Geschäftsführung; Sinnvoller: im Gesellschaftsvertrag vereinbaren, dass man mehrstimmig entscheiden kann

91. Was versteht man unter Nachgründung?

→ §45 AktG: Einlage wird geleistet, innerhalb ersten 2 Jahre kauft AG Sache von Gesellschafter, strengeren Regeln der Sacheinlage, Angst vor Einlagenrückgewähr

92. Nach welchen Grundsätzen sind Forderungen in ausländischen Währungen zu bewerten?

a. Zu welchem Kurs rechne ich um? → zum Zeitpunkt wo die Forderung entstanden ist; Wechselkurs: Devisen- oder Valutenkurs (Bar), Ankaufs- oder Verkaufskurs → Bewertungsgrundsätze: Strenge Niederstwertprinzip, bilanziell muss Abschreibung passieren, niemals jedoch Zuschreibung über Anschaffungswert (Kurse vergleichen, bewerten wie inländische bzgl. Einbringlichkeit)

93. Was besagt die Ladenvollmacht?

a. Wozu ermächtigt sie? → Zum Verkauf von Waren, Übernahme von Waren, aber nicht zum Ankauf von Waren, besondere Art der Anscheinsvollmacht §56 UGB

b. Was ist die Handlungsvollmacht?

i. Was umfasst sie? → Ermächtigt zu allen Geschäften des ordentlichen Geschäftsbetriebs

ii. Welche Beschränkungen gibt es? → keine außerordentlichen Geschäfte, nur im Tätigkeitsbereich des Unternehmens

94. Kann ein Kommanditist die KG vertreten? → Organschaftlich nein, rechtsgeschäftlich ja

95. Was versteht man unter einem Versicherungsgeschäft - essentialia negotii?

a. Wer darf das führen?

b. Was ist ein VVaG?

96. Was versteht man unter Wertaufholung?

97. Firmenbucheintragungen bei der OG - von wem und wie werden sie publik gemacht? → alle Gesellschafter gemeinsam und gar nicht; Bekanntmachung wird fingiert

98. Was ist ein Sammelwerk?

99. Bestandveränderung- Definition/ Erklärung + Bsp.

100. Vier Gesellschafter (OG!) entscheiden sich xy zu kaufen- drei stimmen zu, eine stimmt dagegen- was ist nun das Problem?

a. Gibt es überhaupt ein Problem?

101. Forderungen in ausländischen Währungen: Problem?

a. Imparitätisches Realisationsprinzip: Erklärung & Problem erkennen + Bsp

102. Was versteht man unter Bestandsveränderungen und wo sind diese von Bedeutung? (Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren)

a. Haben wir die Bestandsveränderung in der GuV oder in der Bilanz? → in der Bilanz